

3.N. 61107

DIE DICHTUNG

HERAUSGEBER:
DR. PAUL REMER
STEGLITZ B. BERLIN, ARNDTSTR. 34

VERLEGER:
SCHUSTER & LOEFFLER
BERLIN SW., LUCKENWALDERSTR. 1

Schlachtensee
z. Z. *Schlachtensee* bei Berlin, den 14. Mai 1904
Stübentus
Kurhaus Stübentus

Hochverehrte gnädige Frau,



anbei empfangen Sie mein Liliencron = Nändchen,
zugleich als eine Probe unserer schon erschienenen „Dichtung“.
Wie Sie aus dem beiliegenden Prospekt ersehen wollen, wird ein
Band unserer Sammlung auch Ihrem Treffen und Leben gewidmet
sein. Frau Gabriele Jander hat ihn freundlicher übernommen, und
wir hoffen, ihn spätestens im Herbst des Jahres veröffentlichen
zu können. Darf ich Sie heute schon bitten, für den Band uns
gutes und, wenn möglich, unveröffentlichtes Illustrationsmaterial
zur Verfügung stellen zu wollen? Besonders Bilder aus den
verschiedenen Lebensaltern wie auch einige Manuskriptproben wür-
den uns sehr wertvoll und willkommen sein. Ich darf die Erfüllung

unserer Bitte wohl um so eher erhoffen, da Sie von Ga-
brielle Jucker eine vernünftige und liebevolle Bindigung Ihrer
künstlerischen Persönlichkeiten erwarten dürfen.

Ihrer Prospekt möge Ihnen aus zeigen, dass ich vor
allen Leuten gewesen bin, die Trappendor selbst als Mitarbeiter
zu gewinnen — der Diner über den Diner sprechen zu lassen.
Es meine, dass wir so tiefere und vollere Aufschlüsse erwar-
ten dürfen, als die reine Kritik oder Literaturgeschichte sie un-
geben kann. Eine besondere Freude würde es für mich sein,
wenn auch Sie sich zur Übernahme eines Bandes für die „Dir-
tung“ entschließen könnten. Ich wage diese Bitte und Erwägung,
weil Sie für ein anderes ähnliches Unternehmen (die von Fron-
der herausgegebene „Litteratur“) Ihre Mitarbeit zugesagt haben.
Lassen Sie mich bitte eine Frage auch für die „Dirtung“ er-
heben!

In aufrichtiger Verehrung
Ihr ganz ergebener

Paul Jemer